

GT Masters Schwaben 2019

Saison 2019, Lauf 4

Highway Star, Filderstadt-Bernhausen

Highway Star is back!

Nachdem der „eigentliche“ 4. Lauf zur Meisterschaft 2019 bei der SG Stern in Sindelfingen gecancelt werden musste und die Slotkameraden dort auf neue Lokalitäten warten müssen, fuhr der Tross der GTMSler eben in Bernhausen vor und trug seine Rennveranstaltung dort aus.

Im Vorfeld hatte das Team um Marcel Bohnet, allen voran Stefan Wenger, viel Arbeit und Zeit investiert, um der 6-spurigen Holzbahn wieder neues Leben einzuhauchen. Wie den Gesprächen mit dem Hauptprotagonisten zu entnehmen war, stand man kurz davor das Projekt einzustampfen oder zumindest zu verschieben. ABER da in diesen Hallen noch immer der Geist von unserem Bernd die spirituellen Geschicke lenkt, galt das altbewährte „Goohd nedd, gibbdds nedd!“ – sprich: der Trainingsabend Ende September fand statt – sogar mit dem gewohnten Wurstsalat, den dieses mal Marcells Mama gezaubert hatte und mit vielen Erinnerungen an den leider viel zu früh von uns gegangenen Hallenverwalter!



die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019

4 Wochen später gabs dann nochmal einen Trainingsabend und 3 Tage später wurde die Bahn mit dem ersten offiziellen Rennen – einem Lauf zur GT Masters Schwaben – in den offiziellen Rennbetrieb übergeben. Die Zeiten waren schon wieder im Bereich, dass Bernd auf seiner Wolke zufrieden nickte und eine Zigarette anmachte....

Position	Lap Number	Time	Class	Target Time
1	245	8,636	ROT	8,529/239
2	88	10,718	BLAU	8,647/71
3	260	8,928	GELB	8,725/134
4	31	9,291	GRÜN	8,941/17
5	153	7,981	ORANGE	7,981/153
6	361	8,825	WEISS	8,232/262

Ein großes Lob an die Jungs und Mädels aus Bernhausen, denn nach 4 langen Jahren fühlte man sich sofort wieder zuhause und die Bahn ist eben einfach klasse.

Soviel zum Vorgeplänkel

25. Oktober – Tag der Wahrheit

13 Fahrer hatten sich eingefunden, darunter Neueinsteiger Klaus Neubert und Stefan Wenger hatte sich mit einem Fahrzeug von Leihwagen Binazer (ehemals Maier) ebenfalls ins Starterfeld eingereiht.

die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019



Freies Training und der übliche Kaffeesatz

Spitzenzeiten vom üblichen Verdächtigen – der dessen Namen wir zwar nennen dürfen, aber es gar nicht mehr brauchen. Dahinter eng gestaffelt mehrere Fahrer, bei denen sich andeutete, dass es ein enges Höschchen von P2 bis P7 werden könnte. Mit dabei Heimascari Stefan und glänzende Zeiten auch von Ron mit seinem wunderschön gebauten, neuen McLaren, Carsten mit seinem bewährtem AMG GT, Ingo mit starken Zeiten und nicht zu vergessen Aggro-Udo der schon in den freien Trainingsveranstaltungen mit top Zeiten aufhorchen lassen hatte.

Auch dahinter sollte es eng hergehen, wenn man der Glaskugel Glauben schenken durfte.

Motorenausgabe

Lief. Die Bahnstromunterbrechung ist ein gutes Instrument und bringt Ordnung in das Thema.

Räдераusgabe

Siehe Motorenausgabe.

Abnahme

Keine besonderen Vorkommnisse. Jedoch wissen die Organisatoren darauf hin, dass per sofort keine tiefgezogenen Felgeneinsätze mehr eingesetzt werden dürfen. Die Verwendung ist mit dem Reglement aus 2017 bereits ausgeschlossen gewesen und daran hat sich zwischenzeitlich nichts

die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



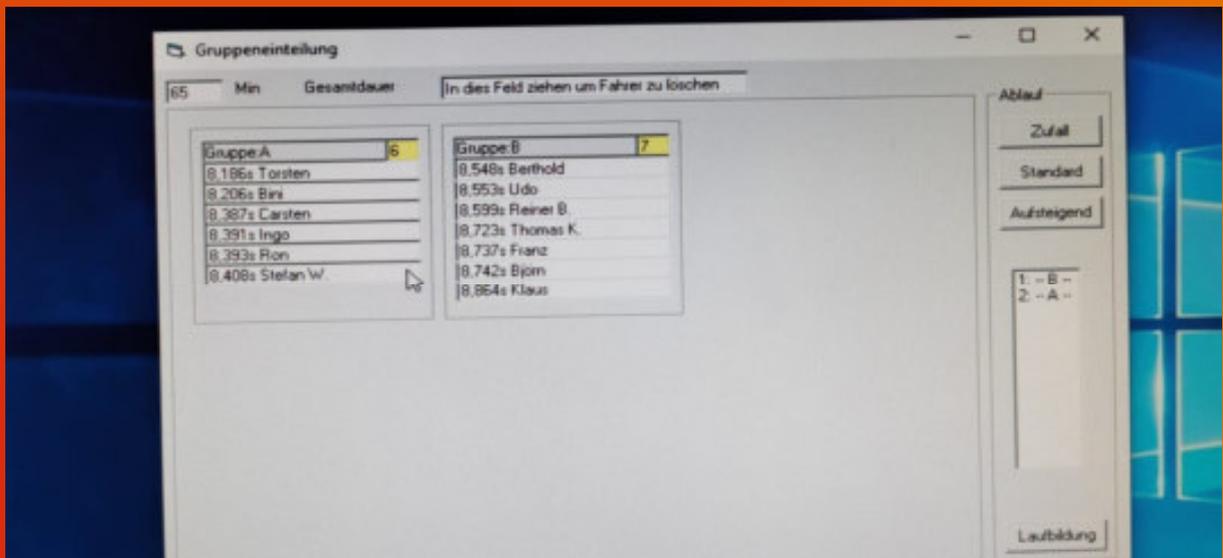
GT Masters Schwaben 2019

geändert. Ab dem Lauf in Schwieberdingen werden Teilnehmer definitiv zum nachbessern und Tausch der Felgeneinsätze geschickt, wenn diese bei der Abnahme eingebaut sein sollten.

Quali

Die Überraschungen nur ganz kurz :

- Klaus ohne nennenswerte Bahnkenntnisse und mit ein paar Einrollrunden klar unter 9 Sekunden
- Reiner hinter Aggro-Udo
- Berthold vor Aggro-Udo
- Ron vor Stefan
- Ingo mit seinem schmalbrüstigen Toyota vor Ron und Stefan
- Bini mit 2/100 nicht auf Pole!!!



Rennen 1 – Startplätze 7 bis 13

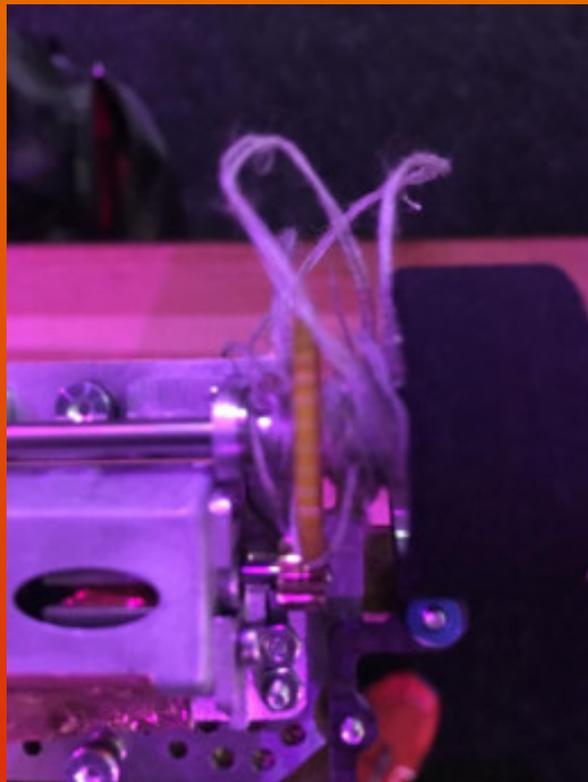
Ab der zweiten Spur zeichnete sich ab, dass Udo den Lauf gewinnen sollte, wenn nicht der Defektteufel zuschlägt. Udo fuhr emotionslos und flott sein Rennen – bis zur vierten Spur.....denn da hatte er wohl gemerkt, dass heute einiges möglich ist und das weckte das Tier in ihm. Selten war zu erleben, dass er einen Einsetzer derart anpflaumte und zu schnellerem Einsetzen trieb, als an dem Abend. Er rautte sich die Haare.....am Kinn – was später noch zu größeren Diskussionen führte, ob der Auswirkungen, die das hatte, band sich dann flugs die Haare zum Zopf.....am Kinn und.....gewann den Lauf am Ende souverän. Abendgleich wurde er noch mit dem Namenszusatz „Aggro“ versehen (wohlgemerkt ohne Protest seinerseits. Er weiß es wohl selbst!!) Der Einzige, der diesen Sieg vermutlich hätte verhindern können war Franz – der letztjährige Meister in der AM-

die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019

Wertung. Sein Auto lief ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr und Franz klagte über fehlende Performance. Ihm blieb schließlich nur der 13. Platz und nach Rennende war schnell die Erklärung für den fehlenden Speed seiner Corvette C6 gefunden! Ds Stück Bart, das sich Udo zuerst gerauft und dann ausgerissen hatte, war ins Getriebe der C6 von Franz geraten und hat sich dort nachhaltig verheddert.....



die Liga der Supersportwagen im wilden Süden

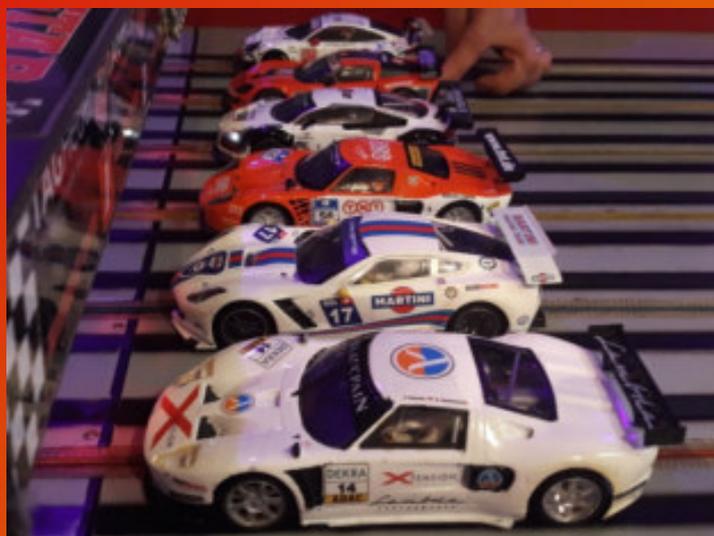


GT Masters Schwaben 2019

Björn fuhr in dieser Gruppe über das gesamte Rennen, seit an seit mit Thomas. Porsche 991 gegen Audi R8. Da war alles dabei: Lackaustausch, Überholmanöver, Gegenüberholmanöver, Abflüge, gegenseitiges Abschießen aber auch sehenswerte Duelle und einige wirklich schnelle Runden, die zeigen, welches Potenzial noch auszuschöpfen wäre, wenn die Jungs sich nur auf sich selbst und ihr Auto lernen zu konzentrieren. Der Finger ist bei beiden gut.

Mit Berthold und Klaus hatten sich zudem noch 2 gesucht und gefunden, die in hauchdünnen Abständen ihre Runden drehten. Am Ende trennten beide nur 0,8 Runden. Klaus hatte knapp die Nase vor dem Altmeister Berthold. Ein ganz starker Auftritt von Klaus als Neuling in der Serie und auf der Bahn, die ja schon ihre Eigenheiten hat. Von Berthold ist es ja mittlerweile bekannt, was sein Finger kann.

Reiner kämpfte etwas mit den beiden Mittelspuren, war aber besonders in der ersten Rennhälfte noch nahe an Udo dran. Da geht sicher noch was, wenn alle Parameter ausgereizt werden, aber wie gab er selbst zu Protokoll „dass isch mai erschde Saisonn – mai Lernjahr!“ – insofern liegt er ja voll im Plan.



die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019

Rennen 2 – Startplätze 1 -6

Geht man nach dem Quali sollte es es ein enges Höschen um die Spitze geben, aber erstens konnte man schon öfter erleben, dass die Fahrzeuge sich während eines Rennens deutlich angleichen und die Zeiten auch um 2 bis 3 Zehntel langsamer werden. Mit diesem Maßstab waren dann die Plätze 1 bis 6 alle noch siegfähig.

Ingo musste der nicht ganz so performanten Toyota-Karosserie Tribut zollen und konnte nicht ganz die Geschwindigkeit aus dem Quali über die Distanz halten. Bedenkt man allerdings die nicht gerade ausgeprägte Routine auf dieser Bahn und den Faktor Auto, dann erscheint sein 6.Platz in einem ganz anderen Licht. Kurz gesagt: da hat er ganz schön einen rausgehauen. Starke Leistung.

Carsten lag lange Zeit auf P3, zwischenzeitlich sogar auf P2 in Schlagdistanz zum Führenden. Abflüge und ein falsches Einstecken beim Spurwechsel, machten allerdings alle Hoffnungen auf ein Top-Ergebnis zunichte. Der AMG und Carsten sind aber ein tolles Duo und man darf vermuten, dass beim Finale in Schwieberdingen mit diesen Beiden eine podestverdächtige Formation an den Start rollt.

Ron hatte zwei News in der Pipeline. Einmal P991 Grello #912 und einmal McLaren650S – beide echte Hingucker. Der Grello war allerdings rasch raus, da er im Abschlußtraining am Dienstag in einen kapitalen Crash involviert war. Ergebnis –Bruch der A-Säulen – war dann ähnlich, wie wenn du mit einem halben Hähnchen zum Tierarzt gehst und fragst, ob da noch was zu retten ist.....



Also durfte der Mac seinen ersten Renneinsatz absolvieren und das, in Verbindung mit einem Kopriwa-Regler hinterließ nachhaltig Eindruck. Schnelle und konstante Rundenzeiten, Fahrfehler Fehlanzeige und dann schippert ein Ron eben in die Top 4. Well done – mehr bleibt nicht zu sagen.

Stefan spielte dann seine komplette Bahnroutine aus. Diese in Verbindung mit dem recht performanten Ford GT von Leihwagen Binanzer-Maier, spülte den Bahnrestaurator aufs Stockerl. Ron konnte dem nicht viel entgegen setzen, der P991 Grello auf Platz 2 musste dann noch ordentlich drücken, damit es für P2 auch am Ende reicht.

die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019

TOU fuhr seinen neuen Grello auf P2, konnte das Tempo von Bini aber nicht über die Distanz mitgehen. Zu unruhig war der Wagen speziell in den Esses und im U-Turn vor dem Karusell. Wie sich später herausstellte war eine gelockerte Schraube am vorderen Federpunkt der Hinterachsfederung die Ursache. Glücklicherweise war da eine Stoppmutter verbaut, sonst wäre das Rennen nach kurzer Zeit vorbei gewesen.

Und vorne weg – Bini! Top gebaute C6, gute Bahnkenntnis, Trainingsfleiß und ein geschultes Fingerchen.....was willst du da entgegen setzen und was soll man dazu noch schreiben? Es schien ein ziemlich entspannter Rennabend für den Reglerkünstler aus Renningen gewesen zu sein. Da bleibt dann zu hoffen, dass er beim Finale wenigstens ein bisschen Feuer unter den Popo bekommt und damit sind wir schon bei den abschließenden und den vorausblickenden Worten:



die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019

Missing Persons

Fola – Junge, Du fehlst

Wolfi – Junge, gute und schnelle Genesung – schade, dass du die siegfähige und extra für Dich vorbereitete C6 nicht spazieren fahren konntest.

Arno – Junge, wo waaaarst Du??

Jürgen – Junge, was ist denn da los???

Frank – Junge. Junge, wenigstens ein Würstlin wäre nett gewesen!!

Hans-Jürgen – Junge, Junge, Junge, wenn Du in Schwieberdingen mit „Fola“ angesprochen wist, dann solltest Du langsam drüber nachdenken, ob ein bisschen weniger Urlaub und etwas mehr Slotracing gesünder für dich wären....

SRC Stuttgart – da gibt's doch noch ein paar Jungs mit diesen Autos im Koffer

Markus P. – s Greiz, ich woiss, s Greiz – lass guad sai!

Dies und Das

Der Fairnesspreis geht an Franz. Unglaublich, wie er diese grobe Unsportlichkeit von Udo aufgenommen hat und am Schluß sogar über den halben Bart im Getriebe flachsen konnte.

Die silberne Zitrone für unsportliches Verhalten geht an Udo. Wie kann man einem direkten Konkurrenten einen halben Bart ins Getriebe zwirbeln!!??

Der Optikpreis geht an Ron – geile Kiste.....trotz Lackschaden *duck und weg*

Der Technikerpreis geht an TOU – wie kann morr bloss sooooo bleed sai!?

Den 1. Preis für die kämpferischste Fahrereinstellung müssen sich die beiden Duos Wahl/Karle und Bock/Fessler teilen.

Bester Newbie – sorry Stefan – aber bei der Bahnkenntnis muss das Klaus sein. Kaum Training, kaum Kenntnisse mit den Autos, erstmalig da und dann so eine Rundenzahl. Hut ab!

Bini bekommt keinen Sonderpreis – der isch scho Erschdorr worrda!

Zwischendurch war des Öfteren ein „HmmmHmmmmmm“ zu vernehmen, von dem Keiner wusste woher es kommt. Scheint noch aus Bernds Zeit nachzuschwingen.....

UND

Bei den Herren Binanzer und Ulrich war insgesamt 6 mal zu vernehmen, dass doch bitte „ann Schdrich gmachd werrda mööge“ – ein Zeichen für Unkonzentriertheit und ABFLÜGE!

die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019

Technik

-Die doslot-Räder haben sich bewährt

-die Motoren sind durch Ingos zarte Pflege in einem prima Zustand

-Chassis sind alle konkurrenzfähig. No Limits, doslot aller Jahrgänge, Goldtown in sämtlichen Konfigurationen und selbst zwei Ortmann-Fahrwerke ältester Bauart drehen noch munter und flott ihre Kreise, sötfabrik war dieses Mal keines am Start – die dürften aber laufen wie eh und je, wenn der Meister aus Böblingen in den Trigger greift. Ein Beleg, dass das Regelwerk so funktioniert und weiter Bestand haben muss!

GT Masters Schwaben 2019

Rennergebnis 4. Lauf 2019 Highway-Star-Bohnet



Qualifikation auf Spur blau

Platz	Fahrer	Qualizeit
1	Torsten	8,186
2	Bini	8,206
3	Carsten	8,387
4	Ingo	8,391
5	Ron	8,393
6	Stefan W.	8,408

Platz	Fahrer	Qualizeit
7	Berthold	8,548
8	Udo	8,553
9	Reiner B.	8,599
10	Thomas K.	8,723
11	Franz	8,737
12	Björn	8,742
13	Klaus	8,864

Rennergebnis

Platz	Fahrer	Gesamtergebnis	zum 1. Platz	zum Vorplatz	Penale
1	Bini	207,82			30
2	Torsten	204,34	3,48		27
3	Stefan W.	203,06	4,76	1,28	25
4	Ron	200,83	6,99	2,23	24
5	Carsten	200,03	7,79	0,80	23
6	Ingo	197,37	10,45	2,66	22
7	Udo	191,36	16,46	6,01	21
8	Reiner B.	189,26	18,56	2,10	20
9	Klaus	188,87	18,95	0,39	19
10	Berthold	188,06	19,76	0,81	18
11	Thomas K.	178,69	29,13	9,37	17
12	Björn	178,38	29,44	0,31	16
13	Franz	176,92	30,90	1,46	15

die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019

GT Masters Schwaben 2019

Meisterschaftsstand 2019

Gesamtergebnis			1. Lauf 05.04. SRC Stuttgart		2. Lauf 10.05. Blue Inn		3. Lauf 28.06. USS Westhausen		4. Lauf 25.10. Highway-Star-Bohnet			
Platz	Fahrer	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	Bini	117	1	30	1	30	2	27	1	30		
2	Torsten U.	95	3	25	10	18	3	25	2	27		
3	Carsten	78	23	5	2	27	5	23	5	23		
4	Udo	73	14	14	9	19	9	19	7	21		
5	Björn W.	66	10	18	12	16	12	16	12	16		
6	Hans-Jürgen	65	8	20	7	21	4	24				
7	Thomas K.	65	13	15	13	15	10	18	11	17		
8	Ron	63	9	19	8	20			4	24		
9	Berthold	62	6	22			6	22	10	18		
10	Ingo	61	12	16	5	23			6	22		
11	Franz S.	59	18	10	11	17	11	17	13	15		
12	Reiner B.	52	17	11			7	21	8	20		
13	Arno	51	19	9	6	22	8	20				
14	Fola	48	5	23	3	25						
15	Matthias	30					1	30				
15	Patrick B.	27	2	27								
17	Stefan W.	25							3	25		
18	Kai S.	24	4	24								
19	Angelo	24			4	24						
20	Frank W.	22	20	8	14	14						
21	Markus P.	21	7	21								
22	Klaus	19							9	19		
23	Wolfi	17	11	17								
24	Olli P.	13	15	13								
25	Jürgen W.	13	15	13								
26	Jürgen S.	7	21	7								
27	Sven	6	22	6								

Wertung AM 2019

Gesamtergebnis			1. Lauf 05.04.2019 SRC Stuttgart		2. Lauf 10.05.2019 BlueInn		3. Lauf 28.06.2019 Westhausen		4. Lauf 25.10.2019 Highway-Star-Bohnet		5. Lauf 22.11.2016 SCD Bosch	
Platz	Fahrer	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	Udo Steinbrenner	104	3	25	2	27	3	25	2	27		
2	Björn Wahl	100	1	30	3	25	5	23	6	22		
3	Thomas Karle	98	2	27	4	24	4	24	5	23		
4	Arno G.	79	6	22	1	30	2	27				
5	Reiner Bock	78	5	23			1	30	3	25		
6	Frank Würstlin	44	7	21	5	23						
7	Stefan W.	30							1	30		
8	Olli P.	24	4	24								
9	Klaus	24							4	24		
11	Jürgen Storm	20	8	20								
12	Sven Kremer	19	9	19								

die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019

Und ganz nebenbei – bitte nicht vergessen!!



Thanks

An das Team vom Highway Star – allen voran Stefan, der den Tross den ganzen Abend über kompetent, freundlich und mit Ruhe betreut und unterhalten hat. Das war eine gelungene und runde Sache. Die GTMS kommt gerne wieder.....wenn sie darf.

Und Danke an Bernd Bohnet – ich hoffe, Du liest mit – Du hast hier was Tolles aufgebaut und es hat die letzten Wochen sehr viele strahlende Gesichter älterer Herren gegeben, die sich freuen, auf DEINER Bahn wieder ihre Runden drehen zu können.



in memoriam – wir alle denken an Dich und vermissen Dich

die Liga der Supersportwagen im wilden Süden



GT Masters Schwaben 2019

Ausblick

Wir freuen uns auf ein spannendes, aber entspanntes Finale bei den Kameraden vom SCD Bosch. Die Jungs geben aktuell Alles, dass dieser Rennabend und ein Training vorab noch möglich gemacht werden können. Bitte merkt Euch den 22.11.2019 vor. Da ist Rennen. Wenn wir noch ein Training bekommen, melden sich die Organisatoren zeitnah bei Euch, dass es jeder einplanen kann.

Bis zum nächsten Rennen in Schwieberdingen

Euer böhnendes Boxenluder (kurz BBL)

die Liga der Supersportwagen im wilden Süden

